



## Internationale Segelclub-Partnerschaft

Am Wochenende wehte am Fahnenmast des Yacht-Club Lister nicht nur der eigene Clubstander und die Deutschland-Flagge als Zeichen für die Opti-Regatta, es hing auch die Gastlandflagge für Chile. Am Samstag wurde die Partnerschaft zwischen dem Yacht-Club Lister und der chilenischen Segelschule Cedena Club Escuela Deportes Nauticos besiegelt. Dies war einer der Höhepunkte der Reise der chilenischen Delegation aus Puerto Williams nach Deutschland.

Die Chilenen reisten am Donnerstag mit drei Erwachsenen und drei Jugendlichen an. Sie wurden im Sauerland herzlich empfangen, bekamen Clubboote vom YCL, um an der an Pfingsten stattfindenden Regatta teilzunehmen und machten jeden Tag neue, spannende Erfahrungen. In Puerto Williams am Kap Hoorn wird es im Sommer, wenn das Wetter sich ganz viel Mühe gibt, maximal 15° warm. Da waren die sommerlichen Temperaturen des vergangenen Wochenendes richtig gehend heiß für die Chilenen. So war es für die Jugend aus dem kalten Ausland auch das Größte direkt im Anschluss an die Regatta ins Wasser zu springen und nach Herzenslust zu planschen. Die Kinder wohnen in Chile auf einer winzigen Insel und viele von ihnen sind noch nie von dort verreist. So war es eine tolle Erfahrung nicht



*Begrüßungsreden durch Michael Schröder (links) und Osvaldo E. Torres (rechts). In der Mitte Initiator Eckhard Follmann.*

nur auf den südamerikanischen Kontinent sondern gleich um die halbe Welt zu reisen. Die Eltern konnten ihre Kinder, Jorge, Arturo und Joaquin, in guten Händen wähen, mitgereist sind der Segellehrer Mauro Garrizo, der Vorsitzende des Segelclubs, Eduardo Cruz, und der Organisator der ganzen Reise, Osvaldo Escobar Torres.

Clubvorsitzender Michael Schröder begrüßte den internationalen Besuch in seiner Willkommensrede sehr herzlich und jonglierte mit den diversen spanischen Bezeichnungen so souverän als hätte er nie etwas anderes gemacht. Er freute sich über den schönen Segeltag, an dem auch drei chilenische Segler die Bigge bereicherten. Zum ersten Mal wurde der Opti-Cup, der traditionell an Pfingsten ausgesegelt wird, in internationaler Besetzung ausgetragen.

Schröder sah in einem internationalen Jugendprojekt in den Zeiten immer weiter fortschreitender Globalisierung einen Schritt in die richtige Richtung und avisierte einen

Gegenbesuch im nächsten Jahr. Sowohl er als auch der Organisator auf chilenischer Seite, Osvaldo E. Torres, betonten, dass gegenseitige Besuch sehr erwünscht und willkommen seien.



*Der Hand shake besiegelt unsere neue Partnerschaft mit den Chilenen, v.l.n.r.: Osvaldo E. Torres, Eckhard Follmann, Michael Schröder, Eduardo Cruz*

Osvaldo Torres stellt danach in seiner kurzen Ansprache in gutem Deutsch fest, dass er es noch gar nicht fassen könne, nun wirklich im Sauerland zu sein. Begonnen hatte die Geschichte am 29.1.2016. An diesem besonderen Tag, der genau 400 Jahre nach der Erstumrundung des Kap liegt, segelte er u.a. mit Eckhard Follmann, Fahrtenwart des YCL, vor Kap Hoorn. Besonderes Lob sprach er hierbei Follmann aus, der mit viel Engagement alle Bedenken und Widrigkeiten beiseite schob, um eine Clubpartnerschaft in die Wege zu leiten.

Beide Vereine überreichten gegenseitig ihre Clubstander und freuen sich auf gemeinsame Zeiten.



*Alle Beteiligten freuen sich auf die internationalen Aussichten. Hintere Reihe (v.l.n.r.): Eckhard Follmann, Osvaldo E. Torres, Michael Schröder, Martin Cordes, Eduardo Cruz. Vordere Reihe (v.l.n.r.): Mauro Garrizo und die drei Jugendlichen Jorge Barria, Arturo Oyarzun, Joaquin Cruz.*